

Ganz schnell flogen Kleidungsstücke

»Die Toten Ärzte« belebten die Werretalhalle – Punkrock wirkte wie spaßige Medizin

Löhne (Goli). Ist das nun Campino oder ist es Farin Urlaub? So ganz genau wusste es das Publikum in der Löhner Werretalhalle am späten Samstagabend nicht.

Die Antwort liegt ja auch in der Mitte: Branko (Branko Bock), der Leadsänger der »Toten Ärzte«, ist die Mischung aus Beiden. Er kopiert seine beiden Vorbilder perfekt. Er sieht Campino von den toten Hosen und Farin von den

Ärzten verblüffend ähnlich und kann sie auch stimmlich erreichen. Die »Toten Ärzte« aus Hamburg sind die ideale Mischung aus den beiden Spaß-Punkbands »Die toten Hosen« und »Die Ärzte«.

Neben Branko komplettieren die Band Bassgitarrist Jey Petersen, auch genannt »Der Chefarzt«, Gitarrist Stoff (Stefan Kasper) und Drummer Benno (Bent Borwitzky). Sie inszenierten in Löhne eine Show der Extraklasse und brachten die Werretalhalle zum Überkochen. Mitveranstalter Mi-

chel Müller war mehr als zufrieden: »Mit 600 Besuchern hatte ich nicht gerechnet.

Schließlich ist die Band in Löhne noch relativ unbekannt. Das hat sich am Samstag geändert und die Fans der »Toten Hosen« und der »Ärzte« kamen voll auf ihre Kosten. Ihnen wurde ein Querschnitt aus 20 Jahren Rockgeschichte präsentiert.

Und schon nach wenigen Minuten flogen die ersten Kleidungsstücke vom Publikum auf die Bühne und die Fans gerieten außer Rand und Band. Wie bei ihren großen Vorbildern machte sich schnell ausgelassene Partystimmung breit.

Hits wie »Alles nur geklaut«, »Bommerlunder« oder »Alex«, garniert mit etwas Pyro-Show und



Jey, Stoff und Branko von den »Toten Ärzten« | Mischung aus Hits der »Toten Hosen«, und brachten die Werretalhalle in Stimmung. Die | der Band »Die Ärzte« kam an. Fotos: G. Lieb

Feuerspucken, kamen beim Zuhörer bestens an. Den »Toten Ärzten« ist auch die St. Pauli-Hymne zu verdanken, die seit geraumer Zeit bei jedem Fußballspiel an der Reeperbahn zu hören ist. Nach fast drei Stunden Feuerwerk der gro-

ßen und kleinen Hits ihrer Punk-Vorbilder, die in den Pausen durch die Disco »Pro-Sound« ergänzt wurden, ging das Publikum zufrieden nach Hause. Mitveranstalter Peter Steinhardt: »Die müssen auf jeden Fall wiederkommen«.



600 Besucher feierten die Kopien von Campino und Farin Urlaub. Der »Bommerlunder« und andere Hits animierten zum Mittanzen.